

Workshop „Hoch polare Stoffe: Analytik, Auftreten, Quellen und Wirkungen“



**04. – 05. Oktober 2017
Monheim am Rhein**



Fachgruppe
**Umweltchemie &
Ökotoxikologie**

Veranstaltungsort

Der Workshop findet im Tropicarium auf dem Gelände der Bayer AG Division CropScience in direkter Nachbarschaft zu Monheim am Rhein statt.



Anreise mit der Bahn

Monheim am Rhein ist mit der S-Bahn aus den umgebenen Metropolen Köln und Düsseldorf gut erreichbar. Der Tagungsort ist vom S-Bahnhof Langenfeld leicht per Schnellbus erreichbar

Teilnehmerzahl & Kosten

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (60). Die Teilnahme am Workshop selbst ist kostenlos. Um auch Nachwuchswissenschaftlern die Teilnahme zu erleichtern, kann bei der GDCh-Geschäftsstelle ein Antrag auf Reisekostenbeteiligung gestellt werden.



Auskünfte

Dr. Markus Telscher
Bayer AG Division CropScience
Environmental Safety Environmental Fate
Alfred-Nobel-Str. 50
40789 Monheim am Rhein
Markus.telscher@bayer.com
Tel. 02173-38 5915

www.gdch.de/umweltchemie

Einladung

Die Fachgruppe Umweltchemie und Ökotoxikologie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) laden herzlich zum Workshop „Hoch polare Stoffe: Analytik, Auftreten, Quellen und Wirkungen“ im Tropicarium auf dem Bayer AG Divison CropScience Gelände in Monheim am Rhein vom 4. – 5. Oktober 2017 ein.

Angesprochen sind Umweltwissenschaftler, Ökotoxikologen, Analytiker und in verwandten Disziplinen Tätige.

Ziel des Workshops

Hochpolare Substanzen, welche zudem persistent sind, können sich in der Umwelt aufgrund Ihrer intrinsischen Eigenschaften über die Wasserphase weit verteilen. Die Analytik dieser Substanzen ist nicht trivial, da diese Substanzen oft schlecht von Verunreinigungen abgetrennt werden können.

Daher ist oft eine eindeutige Zuordnung zu Quellen solcher Substanzen schwierig.

Aus dem gleichen Grund ist auch das Aufzeigen entsprechender Dosis-Wirkung Beziehung nicht einfach.

Der Workshop soll zum besseren Verständnis der hoch polaren Substanzen beitragen und gegebenenfalls zum Wissenstransfer genutzt werden.

Anmeldung von Vorträgen und Posterbeiträgen

Beiträge zu dem Thema: „Hoch polare Stoffe: Analytik, Auftreten, Quellen und Wirkungen“ aus dem Bereich Umweltchemie, Ökotoxikologie, Analytik und verwandten Disziplinen sind erwünscht. Es sind 3 Sessions geplant:

Session 1:

Analytik von hoch polaren Substanzen
Analytic of highly polar contaminants

Session 2:

Auftreten und Quellen von hoch polaren Substanzen
Occurence and sources of highly polar environmental contaminants

Session 3:

Wirkungen von hoch polaren Substanzen
Toxic and eco-toxic profile of highly polar substances

Abschließende Diskussion + Standortführung

Einige Beiträge - Highlights

Nödler, K; Brauch H.-J.; TZW Karlsruhe

Priorisierung von für die Wasserversorgung relevanten Stoffen (Hot-Target-Analytik)

Berger, U.; UFZ Leipzig

Identifizierung von hoch polaren Industriechemikalien in Wasserproben mittels superkritischer Fluidchromatographie und Massenspektrometrie

Blank, M.; Bayer AG Monheim

Natürliche und anthropogene Quellen von Triazol in der Umwelt

Wagener, H.-A.; LFU Augsburg

1,4-Dioxan - Analytik, Auftreten und Effekt Elimination

Bitte senden Sie Ihren Beitrag zu den genannten Themen bis spätestens

04. September 2017 an

markus.telscher@bayer.com

Beschreiben Sie kurz das Ziel Ihrer Arbeit, die Methoden, Ergebnisse & Diskussion und Ihre Schlussfolgerung , max. 500 Wörter (1 - 2 Seiten DIN A4).

Die Redezeit beträgt 15 Minuten plus 5 Minuten Diskussionszeit. Beiträge in englischer Sprache sind möglich.